

Hanna Arendt: ‚Ohne politische Raume ist Freiheit nicht möglich‘.

Leserbriefe an die Tageszeitung

Zulauf für Rechtspopulist Wilders (TAZ 17/02/09)

Entschuldigung, sind wir wirklich zurück in der Weimar Republik (1918-1933) wie der Niederländische Premier Balkenende sagte? **Zitat:** „De jaren dertig zijn terug, althans de vergelijking met de jaren dertig“ (Schlagzeile NRC 17/2/09)

Zitat: „Wilders hatte 2006 mit ausländerfeindlichen Parolen 5.9 Prozent der Stimmern und damit 9 der 150 Sitze im Parlament gewonnen. Seitdem ist seine Popularität gewachsen. Im Januar ordnete ein Gericht Ermittlungen gegen ihn wegen des Verdachts der Volksverhetzung an. Während viele diese als „Sieg der Demokratie“ begrüßten, sahen andere darin einen „Anschlag auf die Meinungsfreiheit“ schrieb die Zeitung de Volkskrant.“ **Leider sind das halbe Wahrheiten.**

Was Sie in Ihrem Artikel nicht nennen ist, dass Wilders der Bevölkerung nicht erlaubt um Mitglied zu sein von seiner Partei. Unter dem Strich bedeutet das, dass Wilders keine Politische öffentliche Publikurräume bietet. Hierunter verstehe ich: „Den Raum, wo die Partei Angelegenheiten in dem öffentliche besprochen werden und das Individuum das Recht hat zu schweigen oder zu sprechen, die Pflicht besteht um gehört zu werden und wo aufgrund des gesprochenen Wortes ein exemplarischer Beschluss genommen werden muss, um dieses nachdem allgemein bekant zu machen“. Ohne Politische öffentliche Publikurräume gibt's keine Politische Raume, davon sagt Hanna Arendt: ‚Ohne politische Raume ist Freiheit nicht möglich‘.

Das bedeutet, dass Wilders Populismen betreiben kann ohne richtigen Partei Widerspruch. Populismen heißt über die Institute hinein, ohne Widerspruch, das Bauch-Gefühl von den nicht informierte oder nachdenkenden Mensch bespielen.

Es geht nicht nur um die Meinungsfreiheit in dem Öffentlichen Raum von nur einer Person Wilders aber ins besondere um die Meinungsfreiheit in den öffentlichen politischen Publikurräumen, genau wie der ermordete Pim Fortuyn gemeint hatte. Hier liegt die Essenz von den Problemen und die Freiheit von Europa.

Was in dem Artikel über Wilders auch nicht klipp und klar ist, ist die Mitteilung „An den Umfragen sind nach Angaben des Institutes jeweils zwischen 500 und 800 repräsentativ aus gewählte Personen beteiligt“. Wie können wir das Institut Maurice de Hond ernsthaft nehmen, weil er nicht sagen kann wie viele Personen genau Respons gegeben hatten? Was bedeutet repräsentativ? Was bedeutet nur 500 bis 800 Personen auf ein Bevölkerung von 16 Million? Ins besondere wollen wir wissen welche Fragen gestellt sind? Wer überwacht Maurice de Hond?

Dazu kommt, dass Wilders in seiner Rede, gesprochen in New York am 25 September 2008 „In a generation or two, the US will ask itself: who lost Europe?“ unterstützt (Sponsoring) durch The Hudson Institute frei, ohne formalen Widerspruch, über das Internet zirkuliert.

Er ist nicht bereit zu reagieren auf meine Einladung um über „der Islam“ mit mir in der Öffentlichkeit zu debattieren, wie ich in meinem offenen Brief an Kofi Annan vom 31. August 2008 gefragt hatte. (Bitte sehen Sie in der Anlage **pdf** die rede von Wilders inklusive meine offenen Briefe an Kofi Annan.)



Al dieser rhetorische, einseitige politische Populismus ist nur möglich, weil das Königreich die Niederlande keine *Trias Politica* kennt und keine Politischen Räume ¹ mehr bietet, wie ich am 17. Februar über die Frage Welches Bild haben Bürger von Europa? (Sehen anlagen **pdf**) Unterzeichneter war der Niederlanden Initiator und Koordinator von "Lijst 14", Kandidat Nummer 17 einer sogenannten Blancoliste, die einzige Politische Bewegung die eine Wende will von Debattieren und Dialogen und die aufgrund der Tatsache, dass das einmalig war in der niederländischen Parlamentären Geschichte, durch die unabhängige Presse während der Tweede- Kamer-Wahlen vom 22. November 2006 totgeschwiegen wurde. Minister Nicolaï nahm am 3. November 2006 ganz unerwartet den Beschluss, um Wahlen auf Abstand möglich zu machen mit dem Wissen, dass jeder Bürger das Recht hat um innerhalb von 6 Wochen hiergegen Beschwerde zu machen. Das ist auch geschehen, nur der "Raad van State", der private Gerichtshof der Königin, nimmt es nicht zur Kenntnis. Alle Prozessakten von den mehr als zehntausend Stembzirken waren innerhalb von drei Tagen nach den Wahlen zerrissen. Das ist merkwürdig, denn jeder weiß, dass man seine Dokumente (Bankabschriften) fünf Jahre bewahren muss.



Zum ersten mal ist es eine sehr tapferen Journalisten, Marlies van Leeuwen, gelungen durch die Zensur von der unabhängigen Zeitung Algemeen Dagblad hin zu kommen. Am 21 Januar werden Meldung gemacht von www.lijst14.nl In diesem Artikel können Sie lesen das Lijst 14 seine Kautio von die Wahlen Euro 11.250 zurückverlangt. Das heißt, dass jetzt jeder European sich überzeugen kann, dass die Wahlen in der Niederlanden in 2006 in Grund genommen gestohlen sind. http://www.ad.nl/rotterdam/stad/2935743/Lijst_14_eist_geld_terug_na_mislukte_verkiezing.html

In meinen Augen ist diese Entwicklung von raffinierte Populismus, was nur durch der Niederländische Königin (illuminati) und Regierung möglich gemacht ist, für ein freies Europa gefährlich und ist dann auch nach meiner Meinung im Widerspruch mit der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK): Der Internationale Pakt über bürgerliche und politische Rechte (IPbPR,) Der Internationale Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte (IPwskR).

Robert A. Verlinden. *Kandidat Nummer 17 von die ehemalige www.lijst14.nl einer sogenannten Blancoliste, die einzige Politische Bewegung die eine Wende will von Debattieren und Dialogen*

Berlin 20 Februar 2009.

¹ **Der politische Raum in den Niederlanden besteht aus vier verschiedenen Räumen plus einer 5e unsichtbare politische Macht.**

- 1) Der öffentliche Raum. Hierzu gehören die Medien, freie Zusammenkünfte, öffentliche Debatten und sogenannte Einspruchprozeduren in der Öffentlichkeit.
- 2) Die Openbarkeit in dem öffentlichen Raum. Hierunter versteht man Zeitungsartikel, Gedanken und Meinungen in der Öffentlichkeit über politische Fragen. Individuelle Websites über öffentliche Angelegenheiten sind eigentlich auch Openbarkeiten im öffentlichen Raum. Durch die zunehmende Anzahl sonder Vollmacht verlieren diese wirklich an Kraft und politischen Einfluss. Der Webmaster bleibt allein zurück an seinem PC.
- 3) Der öffentlichen Publikumsräume. Das ist der Raum in dem öffentliche Partei oder Vereinigung Angelegenheiten besprochen werden und das Individuum das Recht hat zu schweigen oder zu sprechen, die Pflicht besteht um gehört zu werden und wo aufgrund des gesprochenen Wortes ein exemplarischer Beschluss genommen werden muss, um dieses nachdem allgemein bekannt zu machen.
- 4) Der Repräsentativ Parlamentäre Raum. Das ist der Raum, wo die Gespräche, genannt unter 1, 2 und 3 zusammenkommen und schließlich politische Beschlüsse genommen werden durch Vertreter des Volkes anstelle Vertreter der Parteien, wie das anno 2008 im Gegensatz zum Niederländischen Grundrecht geschieht.
- 5) Die unsichtbare politische Macht (illuminati) von dem gesamten Königshaus. Die Mitglieder können unsichtbaren politischen Einfluss ausüben mit Beratung und Kontrolle der Gesetzgebung. Beratung, Kontrolle und Bewachung der finanziellen Einrichtungen und Ernährung. Beratung und Einfluss ausüben auf die Sicherheit in den Niederlanden. Einfluss ausüben auf Krohnnominationen. Hiervon ist bekannt, dass diese kontrolliert sind, ob sie unter allen Umständen loyal sind, ohne den Begriff "unter allen Umständen" näher zu erläutern. Jeder, der das Buch "Handhaven onder de nieuwe orde", die politische Vergangenheit der Rotterdamer Polizei während des zweiten Weltkrieges von Frank van Riet kennt, weiß was das bedeutet.

http://www.ad.nl/rotterdam/stad/2935743/Lijst_14_eist_geld_terug_na_mislukte_verkiezing.html